

AFNET PROJEKTE (Projekt | Titel | Projektleitung)

A	AB1	Zentrales Register, Basisdatensatz des Gesamtpatientenkollektives	G. Steinbeck München M. Oeff Brandenburg	
	A2	Prävalenz von Vorhofflimmern in der Normalbevölkerung	G. Steinbeck / H. E. Wichmann München	
	AC4	Genetische Ursachen von Vorhofflimmern	S. Kääb / H. E. Wichmann München	
	A5	Alkohol als ätiologischer Faktor von Vorhofflimmern	C. Wolpert Mannheim	
	A7	Komplikationen von Vorhofflimmern	M. Oeff Brandenburg	
B	B4	a) Katheterablation von Vorhofflimmern durch lineare Pulmonalvenenisolation (GAP-AF-Studie) b) Katheterablationsregister	K. H. Kuck / S. Willems Hamburg G. Breithardt Münster	
	B5	Schrittmacherstimulation zur Prävention von paroxysmalem Vorhofflimmern (BACE-PACE-Studie)	A. Schuchert Neumünster	
	B6	Intraoperative Ablation – Chirurgisches Ablationsregister (CAR-AF)	F. Mohr / N. Doll Leipzig	
	B7	Neue diagnostische Verfahren der Bildgebung	P. Schauerte Aachen	
	B8	Vorhofflimmern und Risiko neurologischer Komplikationen	S. Knecht Münster	
	B10	Angiotensin II Rezeptor Antagonist (Olmesartan) zur Behandlung von paroxysmalem Vorhofflimmern (ANTIPAF-Studie)	A. Goette Magdeburg T. Meinertz Hamburg	
	B11	Vergleich der Effektivität einer gezielten pharmakologischen Umkehr des elektrischen remodeling und konventioneller Langzeit-Antiarrhythmika-Therapie nach Kardioversion von persistierendem Vorhofflimmern (Flec-SL-Studie) Unterprojekt: neue elektrokardiographische Methoden	P. Kirchhof / G. Breithardt Münster A. Bollmann Magdeburg	
	C	C1	Entstehung von Vorhofflimmern in einem transgenen Modell (CREM-transgene Maus)	P. Kirchhof Münster
	C3	Regulation von Ionenkanalproteinen in frühen Phasen des Vorhofflimmerns	D. Dobrev Dresden / U. Schotten Aachen	
	C4	Elektrisches „Remodeling“ und Wirkung von Pharmaka bei chronischem Vorhofflimmern	D. Dobrev Dresden	
	C5	Kontraktiler Remodeling bei Vorhofflimmern – Pathomechanismen und therapeutische Ansätze	U. Schotten Aachen	
C7	Molekulare Signaltransduktion in Vorhoffmyozyten sowie deren Wechselwirkung mit der Interzellularsubstanz bei Vorhofflimmern	A. Goette Magdeburg		
Z	Z1	Netzwerkzentrale	T. Weiss Münster	
	Z2	Telematik, elektronisches Projektmanagement und Qualitätsmanagement	T. Fetsch München	
	Z3	Biometrie und Statistik	J. Senges Ludwigshafen K. Wegscheider Hamburg	

Kompetenznetz
Vorhofflimmern

VERNETZUNG:

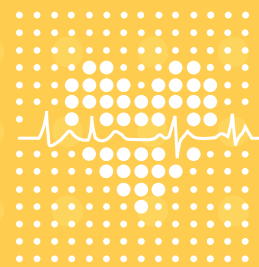
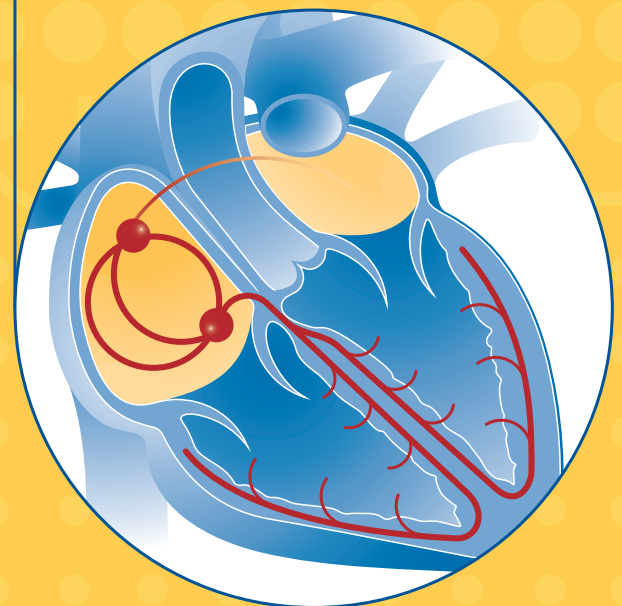
Das Netzwerk koordiniert rund 20 Forschungsprojekte zu epidemiologischen, klinischen und experimentellen Aspekten des Vorhofflimmerns.

Netzwerkzentrale:

am Universitätsklinikum Münster

Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h.c. Günter Breithardt (Sprecher) | Münster
- Prof. Dr. Thomas Meinertz Hamburg
- Prof. Dr. Ursula Ravens Dresden
- Prof. Dr. Gerhard Steinbeck München



A F N E T

KOMPETENZNETZ VORHOFFLIMMERN

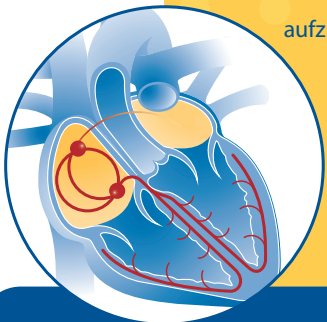
KOMPETENZ- NETZ VORHOF- FLIMMERN

Vorhofflimmern ist die häufigste anhaltende Herzrhythmusstörung. Bis zu 20 Prozent der älteren Bevölkerung sind betroffen. Experten schätzen, dass sich aufgrund des demographischen Wandels in den westlichen Nationen die Zahl der Vorhofflimmerpatienten in den kommenden 25 Jahren in etwa verdoppeln wird.

THE ATRIAL FIBRILLATION RESEARCH NETWORK

AFNET

- ist ein interdisziplinäres bundesweites Forschungsnetzwerk
- umfasst Klinikärzte in mehr als 130 Krankenhäusern, über 300 niedergelassene Kardiologen, Internisten und Allgemeinärzte sowie Wissenschaftler an Universitäten
- wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- kooperiert sowohl mit akademischen Institutionen und Patientenorganisationen als auch mit der forschenden Industrie
- hat Patienten aus allen Ebenen der medizinischen Versorgung rekrutiert, um eine bundesweite repräsentative Datenbank über Vorhofflimmern aufzubauen.



KOMPETENZNETZ VORHOFFLIMMERN

FORSCHUNG IM DIENST DER PATIENTEN

ZIEL:

Ziel des AFNET ist es, die Erkennung und Behandlung von Vorhofflimmern durch Optimierung von Forschung, Infrastruktur und Wissen zu verbessern.

Ärzte und Wissenschaftler im AFNET

- führen multizentrische prospektive klinische Studien durch
- kombinieren Ihre unterschiedlichen methodischen Ansätze, um das Verständnis von Vorhofflimmern zu verbessern
- entwickeln neue diagnostische und therapeutische Optionen.

